



LUDWIGSBURG

Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS GRÜNBÜHL-
SONNENBERG

StA GS 02/Rth

nur öffentlich

am Donnerstag, 28.11.2024, 19:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Dauer: von 19:00 bis 20:55 Uhr

Öffentlich: von 19:00 bis 20:55 Uhr

Vorsitz

Bürgermeister Sebastian Mannl

Mitglied

Dr. Timo Kaiser
Mathias Kientsch
Regina Orzechowski
Ioan Vlaicu

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Es fehlen:

Franz Brutscher
Guido Niemeyer

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
-----	---------	----------

ÖFFENTLICH

- | | | |
|---|---|--------|
| 1 | Sachstandsbericht STEP und Aktuelles | |
| 2 | Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg
- Verkehrssituation in Grünbühl
- Aktueller Stand zur Stadtbahn
- TSV Grünbühl
- Sozialwohnungen hinter dem REWE-Markt in Pattonville
- Situation Gartenanlage hinter dem Spielplatz
- Aktuelle Situation Grünbühl Living
- Fahrradunterstellplätzen und Gaube Eichendorffstraße
- Eichendorffschule
- Aktueller Stand Fernwärme Sonnenberg | 224/24 |
| 3 | Verschiedenes | |

Beratungsverlauf:

BM **Mannl** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadteilausschusses Grünbühl- Sonnenberg im Sitzungssaal des Rathauses. Die Verwaltungsleitung bekenne sich zur Stadteilarbeit. Der Stadteilausschuss wirke als Multiplikator in den Stadtteil hinein. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ruft er Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadteilbeauftragte** und die **Gemeinwesenbeauftragte** berichten zum Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.1 Projekt WIN LB:

BM **Mannl** informiert anhand der beiliegenden Präsentation.

1.2 Mängelmelder:

Aus dem **Gremium** wird berichtet, dass auf die Meldung bezüglich der Vermüllung an der Kreuzung Elbestraße/ Neißestraße auf die Nichtzuständigkeit der Stadt hingewiesen worden sei, obwohl die Brachfläche der Stadt gehöre. Das Grundstück gehöre der WBL, so die **Stadteilbeauftragte**. Es solle die genaue Lage benannt werden.

1.5 Umzugsmanagement:

Aus dem **Gremium** wird darauf hingewiesen, dass derzeit noch zwei Wohnblöcke bewohnt seien. Die Wohnungen werden von der Stadt vorübergehend als Unterkünfte für Geflüchtete genutzt, merkt die **Stadteilbeauftragte** an.

1.6 Grünbühl.living-2.BA:

Aus dem **Gremium** wird gefragt, wie viele Eigentumswohnungen bereits verkauft seien. Eine Vermarktung der Eigentumswohnungen gestalte sich derzeit schwierig, so die **Stadteilbeauftragte**. Ein Leerstand werde nicht gewollt, deshalb werden die Wohnungen vermietet, ergänzt BM **Mannl**. Das **Gremium** fragt, wie die Strategie bei den weiteren Bauabschnitten sei. Grundsätzlich sei 1/3 Mietwohnungen, 1/3 Eigentumswohnungen und 1/3 geförderter Wohnraum vorgesehen, wengleich die Marktlage zu berücksichtigen sei, merkt die **Stadteilbeauftragte** an.

1.7.3 Programm KiFa:

Die **Gemeinwesenbeauftragte** wirbt für das Ehrenamt.

1.7.4 SportBox:

Die **Gemeinwesenbeauftragte** weist auf dieses kostenlose Angebot hin.

öffentlich

1.8 Kinderbeteiligung 2024:

Ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Bildung und Familie berichtet anhand der beiliegenden Präsentation.

1.9 Neue Sozialarbeiterin der Jugendförderung:

Die neue Sozialarbeiterin stellt sich vor.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

Vorl.Nr. 224/24

Grünbühl-Sonnenberg

- Verkehrssituation in Grünbühl
- Aktueller Stand zur Stadtbahn
- TSV Grünbühl
- Sozialwohnungen hinter dem REWE-Markt in Pattonville
- Situation Gartenanlage hinter dem Spielplatz
- Aktuelle Situation Grünbühl Living
- Fahrradunterstellplätzen und Gaube Eichendorffstraße
- Eichendorffschule
- Aktueller Stand Fernwärme Sonnenberg

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte** und die **Gemeinwesenbeauftragte** fahren in der Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, fort und gehen auf die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses ein. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.2 Grünbühl.living: Neißestraße Planung

Aus dem **Gremium** wird angeregt, aus Kostengründen und um den Entfall von Stellplätzen zu reduzieren, auf die Erneuerung der Straßen komplett zu verzichten. BM **Mannl** weist diesen Vorschlag zurück mit Hinweis auf die Notwendigkeit der Infrastruktursanierung und auf den bereits erfolgten Entwurfs- und Baubeschluss.

2.2 Grünbühl.living: Pregelstraße Planung:

Aus dem **Gremium** wird das umfangreiche Procedere der temporären Öffnung der Wiese neben dem Sportplatz erläutert. Die Abschränkung sollte um 90 Grad versetzt werden, um die Zufahrt zur Wiese dauerhaft zu ermöglichen.

öffentlich

Aus dem **Zuschauerraum** wird auf die Beachtung des renaturierten Weges hingewiesen.

BM **Mannl** merkt an, dass die Verwaltung an der situativen Öffnung des Parkplatzes festhalte.

Aus dem **Zuschauerraum** wird auf den fehlenden Gehweg auf der Ostseite der Pregelstraße und die Fußgänger, insbesondere Vereinskinder, hingewiesen. Zudem solle bei der Zeitschiene für die Bauarbeiten der Zeitpunkt der Sportwoche berücksichtigt werden.

Die Anregungen werden mitgenommen, man werde sich mit dem Verein hierzu austauschen, so BM **Mannl**.

2.2 Grünbühl.living: Elbestraße Planung

Aus dem **Gremium** wird angemerkt, dass dort, wo künftig 3 öffentliche Stellplätze vorgesehen seien, bisher deutlich mehr Autos geparkt hätten.

Künftig werde es mehr private Stellplätze geben, merkt eine **Mitarbeiterin** des Fachbereiches Nachhaltige Mobilität an.

2.2 Stellplatzangebot Bauabschnitt A+E:

Aus dem **Gremium** wird kritisiert, dass sich die Parkplätze vom südlichen in den nördlichen Bereich verlagern.

2.2 Netzestraße Planung:

Aus dem **Gremium** wird auf die angespannte Parksituation hingewiesen. Vor allem im Bereich des Brunnens und der Bücherbushaltestelle werde, insbesondere durch gewerbliche Fahrzeuge, auf dem Gehweg geparkt. Die Einsicht sei für alle Verkehrsteilnehmer schwierig. Es solle vermehrt kontrolliert werden.

Ein sicherer Schulweg sei aus diesen Gründen an mehreren Stellen nicht möglich, so eine Meldung aus dem **Zuschauerraum**.

Die Anregungen werden mitgenommen, so BM **Mannl**.

2.3 aktueller Stand Stadtbahn:

Aus dem **Gremium** wird auf die Bedeutung für den Busverkehr hingewiesen.

Bisher gebe es noch kein abgestimmtes Konzept, so BM **Mannl**.

2.4 TSV Sportverein Grünbühl:

Pflege und Unterhaltung Sportgelände:

Bisher sei noch kein Ortstermin vereinbart worden, so der Hinweis aus dem **Zuschauerraum**.

Der Fachbereich werde nochmals erinnert, merkt die **Stadtteilbeauftragte** an.

Flutlichtanlage:

Aus dem **Zuschauerraum** wird berichtet, dass die Anlage ständig ausfalle.

Der Hinweis werde mitgenommen, sagt BM **Mannl** zu.

Sportwoche als Traditionsfest:

Aus dem **Gremium** wird ausgeführt, dass das Bürgerfest letztmals 2018 stattgefunden habe. Die Sportwoche finde jährlich seit 1998 statt und solle als Traditionsfest anerkannt werden.

öffentlich

Aus dem **Zuschauerraum** wird die Begegnungsmöglichkeit, der Stadtteilstoffcharakter, wie auch die Einbeziehung internationaler Mannschaften unterstrichen.

Ein entsprechender Antrag könne bei der Verwaltung eingereicht werden, rät BM **Mannl**.

2.6 Situation Gartenanlage hinter Spielplatz:

Aus dem **Gremium** wird von nicht genehmigten Hütten, Vermüllung und häufigen Polizeieinsätzen berichtet. Nach der Neuordnung der Gartenanlage Pregelstraße sei dies für den Teil hinter dem Spielplatz ebenso vorgesehen gewesen, so die Meinung aus dem **Gremium**.

Die Planung einer Neuordnung für den Bereich hinter dem Spielplatz sei nicht bekannt, so die **Stadtteilbeauftragte**. Die Pachtverträge können nach Auslaufen durch neue Verträge mit der Gartenordnung ersetzt werden.

Für die Entsorgung des Schnittgutes kommt aus dem **Gremium** der Vorschlag einen Sammelplatz anzubieten und die Entsorgungskosten auf die Pacht umzulegen.

Zudem solle bei neuen Verträgen auf die Gartenordnung hingewiesen werden.

Aus dem **Zuschauerbereich** wird die Zaungestaltung im Umfeld des Spielplatzes angesprochen und darum gebeten mit dem Pächter ins Gespräch zu gehen, da dies für die Kinder kein schönes Umfeld sei.

2.9 Eichendorffschule:

Die Thematik werde im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert. Die Notwendigkeit werde gesehen, merkt BM **Mannl** an.

Beratungsverlauf:

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen:

BM **Manni** bedankt sich beim Gremium für die Wortbeiträge und das Engagement.
Er schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BM Manni

Reinemuth

Anlagen: Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: